

# LN SEGEBERG LOKAL

Möchten Sie hier Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Schicken Sie uns eine E-Mail an [redaktion.segeberg@ln-luebeck.de](mailto:redaktion.segeberg@ln-luebeck.de) Schicken Sie ein Fax an ☎ 045 51/88 23 59 Schreiben Sie an **Lübecker Nachrichten** Redaktion Segeberg Kirchstraße 45 23795 Bad Segeberg

### TERMINE HEUTE

#### BAD BRAMSTEDT

**BÜHNE» Saal im Schloss, Bleek 16:** 20.00 Premiere der Theateraufführung... und was ist mit ..., eine musikalische Komödie von und mit Sonja Gründemann und Esther Braun, Eintritt 11 Euro, ermäßigt Kind bis 18 Jahre 5,50 Euro

#### BAD SEGEBERG

**KONZERT» Marienkirche zu Bad Segeberg:** 17.00 Weihnachtskonzert Noel mit dem Chor Jubilate und der Pronstorfer Kantorei unter Leitung von Viktoria Podszus, Eintritt frei, Spenden erbeten

**FREIZEIT» Kalkberg:** 17.00-22.00 Country Goes Christmas, Weihnachtsvergügen am Kalkberg

#### STOCKSEE

**FREIZEIT» Alte Schule, Am Dörppplatz 4:** 15.00 Seniorenweihnacht der Gemeinde

**MARKT» Gut Stockseehof:** 11.00-18.00 Weihnachtsmarkt, Sonnabends und Sonntags Eintritt 4 Euro, wochentags freier Eintritt, Weihnachtsbaumverkauf bis zum 23.12.

#### STOLPE

**AUSSTELLUNGEN» Kräuterpark, Am Pfeifenkopf:** 10.00-18.00 Weihnachtsausstellung mit buntem Handwerk

nachtsausstellung mit buntem Handwerk

#### SÜLFELD

**KONZERT» Ev. Kirche:** 17.00 Weihnachtliches Konzert mit dem Posauenquartett Opus 4, Musik aus vielen Jahrhunderten, Eintritt 15 Euro, ermäßigt 5 Euro

#### WAHLSTEDT

**FREIZEIT» Frau Henning, Am Eichengrund 10:** 18.00 Lebendiger Adventskalender

**ÖFFNUNGSZEITEN» Aqua Fun, Scharnhorststraße 2:** 9.00-17.00 Badezeiten

#### TERMINE MORGEN

#### BAD SEGEBERG

**FREIZEIT» Jugendakademie Segeberg, Marienstraße 31:** 10.00-12.00 Tauschtreffen der Briefmarkensammler Bad Segeberg und Umgebung e.V.

**Kalkberg:** 17.00-22.00 Country Goes Christmas, Weihnachtsvergügen am Kalkberg

**Möbel Kraft, Ziegelstraße 1:** 11.00-19.00 Überdachte Eislaufbahn, Kosten für Schlittschuhlaufen Kinder 2 Euro, Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren 3 Euro

**MARKT» Möbel Kraft, Ziegelstraße 1:** 11.00-18.00 Weihnachtsmarkt, Eintritt frei

#### BLUNK

**FREIZEIT» Gemeindehaus, Lindenstraße 1:** 15.00 Nikolausfeier, Veranstaltung des Vogelschießerverein

#### GROSSENASPE

**ÖFFNUNGSZEITEN» Wildpark Eekholt, ☎ 043 27/992 30:** 9.00-18.00 Naturerlebnisstätte, Eintritt für Erwachsene 7,50 Euro, Kinder ab vier Jahren 6 Euro

#### RICKLING

**KONZERT» Kirche zu Rickling:** 16.00 Konzert des Chorensemble Lieth-Kontras aus Bad Bramstedt

#### STOCKSEE

**MARKT» Gut Stockseehof:** 11.00-18.00 Weihnachtsmarkt, Sonnabends und Sonntags Eintritt 4 Euro, wochentags freier Eintritt, Weihnachtsbaumverkauf bis zum 23.12.



Engel leuchteten den Weg durch die Stadt bis ins Indian Village. Dort startete gestern Abend Country goes Christmas.

Foto: Materne

## Himmlischer Lichterumzug

Bad Segeberg – Schon von weitem waren die tanzenden Fackeln des Lichterumzugs zum Auftakt der Westernweihnacht Country goes Christmas zu sehen. „Ich seh die Engel“, teilten aufgeregte Kinder ihren Eltern in der Fuß-

gängerzone mit, wo sie gestern auf das himmlische Trio warteten, um sich dem Umzug rauf zum Kalkberg anzuschließen. Ein Spielmannszug gab lautstark den Takt vor, doch die Engel hatten ihr eigenes Tempo und flanierten lang-

sam durch die beleuchtete Innenstadt, winkten den Zuschauern zu und leuchteten den Weg bis ins Indian Village. Dort gibt es bis Sonntag einen Weihnachtsmarkt mit vielen Ständen, Aktionen und Bühnenprogramm.

# Hoher Krankenstand in der Kreisverwaltung

### Politiker beschlossen trotzdem mit knapper Mehrheit eine Deckelung der Personalkosten auf 26,5 Millionen Euro.

Von Lothar Hermann Kullack

**Bad Segeberg –** „Ich wehre mich dagegen, dass eine Deckelung der Personalkosten nur noch durch unsere Langzeitkranken zu erreichen ist. Die erhebliche Mehrbelastung der Kreisbeschäftigten ist nicht länger zumutbar“. Selten erlebte man Landrätin Jutta Hartwig so couragiert wie in der Haushaltsdebatte des Kreistages am Donnerstagabend. Aber es half nichts: Mit 29:25 Stimmen von CDU, FDP und Unabhängigen stimmte der Kreistag nicht nur dem Haushalt und dem von Hartwig vorgelegten Stellenplan zu, sondern auch einer Deckelung der Personalkosten auf 26,5 Millionen Euro.

Peter Säker (SPD) fand dagegen die schärfsten Worte: Unter den Voraussetzungen, dass die Verwaltung mit ihren 412,18 Stellen an den Grenzen der Belastbarkeit arbeite, sei eine Deckelung der Personalkosten „entweder unmenschlich oder bar jeder Sachkenntnis“. Landrätin Hartwig (SPD) müsse 17 Stellen einsparen, wobei 2012 nur 14 auslaufen und das zu unterschiedlichen Zeiten: „Fazit: Sie müsste Zehn entlassen. Dann sagen Sie das auch“, erklärte der stellvertretende Kreispräsident Säker an die Adresse der CDU.

In der Tat sei die Verwaltung derart überlastet, dass es ungewöhnlich viele Langzeit-Erkrankte gebe. Nur dadurch hätte die bereits seit diesem Jahr gültige Deckelung funktionieren können: Durch Erkrankte, für die nach sechs Wochen nicht mehr der Kreis zahle, habe man 100 000 Euro an Personalkosten eingespart, sagte Hartwig. Vom Personalrat war gestern niemand für eine Stellungnahme zu erreichen.

Die CDU/FDP blieb bei ihrer harten Linie. Nur durch strenge Haushaltsdisziplin könne man die selbst gesteckten Sparziele erreichen, erklärte CDU-Fraktionschef Claus Peter Dieck, der sich zudem dagegen verwahrte, die CDU hätte durch das Beibehalten des Gebäudemangements als Eigenbetrieb unnütz weitere Schulden aufgetürmt: Arbeite der neue Betrieb wie

gewünscht, gäbe es bald ein „Nullsummenspiel“. Zurzeit hat der Kreis in seinem 244,936 Millionen Euro umfassenden Haushalt noch 86,9 Millionen Euro Schulden, 45,6 davon für die Gebäude. Während auch für 2013 noch mit einem Fehlbetrag von 1,818 Millionen gerechnet werde, könne sich durch erhöhte Einnahmen im wirtschaftlichen Wachstum und durch Übernahme eines Teils der sozialen Grundversicherung durch den Bund bereits 2014 ein Überschuss von 8,862 Millionen und für 2015 gar von 12,680 Millionen Euro ergeben.

Daraus gleich eine Absenkung der Kreisumlage (unverändert bei 37,5 Prozentpunkte) einzufordern, komme nicht in Frage, erklärte Ausschussvorsitzender Henning Wulf (CDU): „Erst, wenn die Ernte eingefahren ist, können wir teilen.“ Oder, wie es FDP-Fraktionschef

Wolfgang Schnabel formulierte: „Es ist nicht gut, einen langsam Genesenden ständig in Erbschaftsanlagen zu verwickeln.“

Von den 244,936 Millionen Euro, die der Kreis ausgibt, entfallen 160,7 Millionen (oder 66 Prozent) auf Sozial- und Jugendhilfe, elf Prozent beanspruchen die Personalkosten und ebenfalls elf Prozent weitere Zuschüsse und Zuweisungen des Kreises, die nichts mit der Sozialbuchgesetzgebung zu tun haben.

Vergeblich hatten SPD-Fraktionschefin Edda Lessing, Jutta Altenhöner (SPD), Peter Stoltenberg (Grüne) und Heinz-Michael Kittler (Linke) versucht, Personalkosten-Deckelung sowie Streichungen bei Sozialkaufhäusern und Kreismusikschule zu verhindern. Die Anträge ihrer Fraktionen wurden mit 25:29 abgelehnt.



„Die einen sehen Licht am Horizont, andere sagen: das ist eine Fata Morgana.“

Claus-Peter Dieck, CDU



„Wir haben geschafft, dass uns der Laden nicht um die Ohren fliegt.“

Wolfgang Schnabel, FDP



Landrätin Jutta Hartwig (l.) verpflichtete Jaana Hermelink als kommissarische Chefin des Gebäudemangements. Fotos: Kullack/LN-Archiv

## Der IT-Ausschuss wurde „beerdigt“

**Bad Oldesloe/Bad Segeberg/Ratzeburg –** Die Kooperationsbemühungen der Kreisverwaltungen von Lauenburg, Stormarn und Segeberg sind geplatzt. Bei einer Sitzung im Oldesloer Kreishauses vereinbarten die Teilnehmer, ihre seit Jahren andauernden Beratungen zur gemeinsamen Bewältigung von Verwaltungsaufgaben einzustellen. Segebergs Landrätin Jutta Hartwig sprach gegenüber den LN von einer „gemeinschaftlich friedlichen Beerdigung.“

In den anderen beiden Kreisen wurde dagegen der Kreis Segeberg als Schuldiger ausgemacht. Der Vorsitzende der Lenkungsgruppe, der lauenburgische CDU-Fraktionschef Norbert Brackmann, wirft den Segebergern vor, sich nicht an Absprachen gehalten zu haben. Ähnlich bewertet es der Stormarner CDU-Fraktionschef Joachim Wagner. Landrätin Hartwig erklärte hingegen, dass die Segeberger Kämmerin einen „tollen Business-Plan“ erstellt habe, auf den die Stormarner und Lauenburger nicht eingegangen seien. IT-Technik sei schließlich ihr eigener, erster Beruf, begründet Jutta Hartwig, warum das Thema ihr besonders am Herzen gelegen habe.

Es gebe bereits zwei IT-Zweckverbände in Schleswig-Holstein, keiner davon arbeite mit Gewinn, weil nun einmal neben personeller Einsparung zunächst große Ausgaben für Hard- und Software nötig seien. Die Frage sei auch, ob es unbedingt gleich ein Zweckverband sein müsse, um eine „Verwaltungs-Hilfsfunktion“ zu koordinieren.

Ansätze, den „mittelalterlichen Flickenteppich“ der IT-Technik in den Verwaltungen des Landes zu koordinieren, sehe sie durchaus. Zum Beispiel sei es nicht nötig, dass alle elf Landkreise eine verschiedene Software für die KFZ-Zulassung hätten. *ark/mst/kks*

## Weihnachtsfeier der Senioren

**Trappenkamp –** Der Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Trappenkamp trifft sich kommenden Donnerstag zur Weihnachtsfeier. Beginn ist um 14.30 Uhr im Bürgerhaus. Das Programm setzt sich aus Liedern, Gedichten und Geschichten rund um Weihnachten zusammen.



### HIER FINDEN SIE HILFE

#### Für alle Orte

**Polizei:** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst:** 112  
**Krankentransport:** 04551/19222 od. 99212  
**Krankenhaus Bad Segeberg:** 04551/8010  
**Polizei:** Bad Segeberg, 04551/8840. Wahlstedt, 04554/70510. Trappenkamp, 04323/2600. Geschendorf, 04553/710. Seedorf, Tel. 04555/410. Wensin, Tel. 04559/310. Leezen, 04552/610.

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen:** Tel. 01805/119292 (montags, dienstags u. donnerstags 18-8 Uhr am Folgetag; mittwochs u. freitags 13-8 Uhr am Folgetag, sonnabends, sonntags u. feiertags 8-8 Uhr am Folgetag.)  
**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 040/5283216.

**Allgemeine Anlaufpraxis der KVSH:** Segeberger Kliniken, Krankenhausstr. 2, Bad Segeberg, Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 17 bis 21 Uhr, Sonnabend,

Sonntag und feiertags von 10 bis 13 Uhr und 17 bis 21 Uhr.

**Kinderärztliche Anlaufpraxis der KVSH:** Kinderklinik Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster, Eingang Boostedter Straße, Tel. 01805/119292, Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Sonnabend, Sonntag und feiertags von 9 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr.

**HNO-ärztlicher und augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** mittwochs u. freitags 16-18 Uhr, sonnabends, sonntags u. feiertags 10-12 Uhr. Der diensthabende Arzt ist unter Tel. 01805/119292 zu erfahren.

#### Apotheken Notdienst

**Region Bad Segeberg/Wahlstedt/Leezen:** Sonnabend, 10. Dezember, Löwen-Apotheke, Bad Segeberg, Kurhausstr. 7, Tel. 04551/3717, Sonntag, 11. Dezember, Stadt-Apotheke, Wahlstedt, Waldstr. 21a, Tel. 04554/6562.

**Region Trappenkamp/Bornhöved/Rickling:** Sonnabend, 10. Dezember von 17-19 Uhr, Apotheke am Röterberg, Wankendorf, Röterberg 2, Tel. 04326/1216, Sonntag, 11. Dezember von 11-13 Uhr sowie von 17-19 Uhr, Friesen-Apotheke, Bornhöved, Am alten Markt 5, Tel. 04323/7431.

## Trennung von Rüdiger Wulf: „Das passte nicht mehr“

**Bad Segeberg –** „Das passte nicht mehr“, erklärte Segebergs Landrätin Jutta Hartwig. Im gegenseitige Einverständnis sei der Leiter des Gebäudemangements (GMSE/ISE), Rüdiger Wulf, von seinem Posten abberufen worden. Wie berichtet, hatten zu der Ablösung auch atmosphärische Störungen geführt. Landrätin Jutta Hartwig betonte gestern auf einer Pressekonferenz nach der Kreistagssitzung, dass es zahlreiche Gespräche im Vorfeld mit Wulf gegeben habe. Es habe mit ihm ganz unterschiedliche Schwierigkeiten gegeben. Dass es nicht mit der GMSE klappen wollte, lag an der

„nicht ausgereiften Konstruktion“ der Gesellschaft. „Das Ding kann nicht fliegen“, habe ihr ein Experte bescheinigt. Das lag auch an geänderten Rahmenbedingungen nach Gründung der Gesellschaft. Der Landesrechnungshof habe dem Kreis bescheinigt, dass man das „teuerste und schlechteste Gebäudemangement in Schleswig-Holstein“ habe. Hier musste etwas passieren. Doch die Erwartungen an den Vorstand, dass dieser „betriebswirtschaftliche Prinzipien installiert“, seien nicht erfüllt worden. Kreis und Rüdiger Wulf haben sich nach Auffassung der Landrätin in einem „fairen Kompromiss“ voneinander getrennt. Hartwig bescheinigte Wulf, dass er außerordentlich fleißig gewesen sei. „Er hat sich viel Mühe gegeben.“ *wgl*



Rüdiger Wulf. \*Foto:ark